

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Mein Entscheidungsprozess in mein Auslandssemester nach Irland zu gehen war ziemlich unkompliziert. Ich wollte schon immer mal nach Irland reisen, um mir die Natur und generell die Kultur anzusehen und zu erleben. Außerdem war für mich auch ein großer Punkt in einem Land mein Erasmus zu gehen, in dem Englisch als Muttersprache praktiziert wird, damit ich meine eigenen Sprachkenntnisse bestenfalls perfektionieren kann. Wo gibt es da eine bessere Möglichkeit, als selbst für ein paar Monate in dieses Land zu ziehen? Ein weiterer Punkt, weshalb ich mich für die Maynooth University in Irland entschieden habe, war das interessante Kursangebot. Da ich in meinem Studium auch die Möglichkeit haben wollte, so viele Kurse wie möglich in Medienwissenschaften belegen zu können. Die Maynooth University konnte mir genau das bieten, und dazu noch auf Englisch.

Nachdem ich mich für Irland entschieden hatte, habe ich meine Bewerbung in der ersten Runde an die Outgoing E-Mail der Viadrina geschickt. Um sicher zu gehen habe ich mich aber nicht nur in Irland beworben, sondern auch an der Universität in Lissabon, um meine Chancen auf ein Auslandssemester im WiSe 2024/25 zu erhöhen.

Als ich dann die Zusage von der Viadrina bekommen habe, musste ich meine Nominierung von meiner Uni bei der Maynooth University einreichen, damit sich Maynooth auch noch für mich entscheiden konnte. Dabei wird den Studenten von der Viadrina aber mitgeteilt das wir, sobald wir von der Viadrina empfohlen werden, fast nichts mehr schief gehen kann und wir ziemlich sicher von unserer Wunschuni angenommen werden. Von der Maynooth University wird man über jeden Schritt informiert, also ist es wichtig regelmäßig nach der Bewerbung in eure E-Mails zu schauen, damit ihr nichts Wichtiges verpasst.

Ganz wichtig ist, dass ihr darauf achtet, ob eure Auslandsversicherung von eurer Krankenkasse gedeckt ist. Bei mir war es nicht der Fall und ich musste noch einen Betrag in meine Krankenkasse einreichen, damit ich über meinen kompletten Auslandsaufenthalt von der Krankenkasse versichert war.

Was die Einführungsveranstaltungen der Gastuni angeht, hat mich die Maynooth University sehr überzeugen können. In der Woche vor den ersten Vorlesungen, also der Einführungswochen, hat die Maynooth University ein komplettes Programm aufgezogen, welches die neuen Studenten (Erasmus, wie auch Erstis) an der Universität willkommen heißen sollte. Von Touren über den Nord und Südcampus, einem Bar-Abend auf dem Campus oder einer Scavenger

Land: Irland

Ausländische Universität: Maynooth University

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 16/09/2024 bis 20/12/2024

Studiengang an der Viadrina: Kulturwissenschaften im Bachelor



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Hunt, war alles dabei. Die Einführungsveranstaltungen waren nicht verpflichtend, aber man musste sich über online Links, die man über eine E-Mail zugeschickt bekommen hat, bei den jeweiligen Aktivitäten anmelden. Die Einführungswoche ist der Grund weshalb ich von Anfang an so viele tolle Menschen und auch Anschluss gefunden habe.

- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Um für mehrere Monate in einem fremden Land leben zu können, braucht man natürlich auch eine Unterkunft. Diese wird nicht von der Uni gestellt, sondern man muss sich alleine darum kümmern bei einem Host oder gegebenenfalls auch in einem Wohnheim unterkommen zu können. Im Fall der Maynooth University können Erasmus Studenten nicht in einem Wohnheim der Uni unterkommen, weshalb selbst nach einer Unterkunft gesucht werden muss. Da werden von der Maynooth University auch mehrere Zoom-Meetings zur Verfügung gestellt, damit man ausreichend über die Wohnlage in Irland und wie die Wohnmöglichkeiten für Erasmus Studenten so aussehen mag.

Ich persönlich hatte sehr großen Glück beim Finden meiner Unterkunft. Eine Freundin von mir war das vorherige Wintersemester auch in Maynooth für ihr Erasmus und konnte mir erfolgreich ihre Host weiterempfehlen. Ich bin dem ganzen Unterkunftsstress zum Glück entfliehen können.

Meine Unterkunft lag in Lucan. Lucan liegt genau zwischen Dublin und Maynooth und kann jeweils in einer halben Stunde mit den Buslinien C3 und C4 erreicht werden. Der C3 fährt auf dem Weg nach Maynooth durch Leixlip und der C4 durch Cellbridge. Ich bin gerne lieber mit dem C3 gefahren, weil der immer ein paar Minuten schneller unterwegs gewesen ist. Obwohl ich das Glück hatte, direkt an den Hauptlinienbussen zwischen Dublin, Lucan und Maynooth zu wohnen, darf man nicht wählerisch sein, ob man sich für den C3 oder C4 entscheiden möchte. Die Busse kommen meistens nur alle 20-30 Minuten und haben auch die nervige Angelegenheit mal auszufallen.

Was die Mietkosten angeht, muss man sich leider ein bisschen wappnen. Obwohl ich aus Berlin komme, war ich von den Unterhaltskosten und generell den Lebenskosten in Irland schockiert. Ich habe im Monat 700 Euro für mein Zimmer bezahlt und zusätzlich noch so ungefähr 50 Euro Gas- und Heizkosten für die kälteren Tage. Freunde von mir mussten eine ähnliche Miete zahlen, wurden aber von den zusätzlichen Gas- und Heizkosten verschont. Es variiert wirklich von Host zu Host!

Was ich noch empfehlen würde, ist vorher mit eurem Host zu facetimen, damit ihr vor Augen habt mit wem ihr es überhaupt zu tun habt und einen ersten Eindruck bekommt. That goes both ways.

Die meisten von uns haben entweder direkt in Maynooth oder unmittelbarer Umgebung gewohnt (Lucan, Leixlip oder Cellbridge), da man von dort aus die Uni einfach am besten erreichen kann. Fangt früh mit dem Suchen an! Die Unterkünfte für Studenten in Irland decken häufig leider nicht alle Studenten ab.

- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Der Unialltag in Irland ist so wie man sich das Uni-Leben in Amerika vorstellt. Es gibt einen riesigen Campus mit diversen Societies, sodass sich jeder Student auf dem Campus austoben und seinen Interessen nachgehen kann! Der Campus der Maynooth University ist riesig und verbindet das St. Patricks College, samt Kathedrale und Verwaltungstrakt, mit dem neueren Maynooth Campus, wo hauptsächlich als Kurse und Veranstaltungen stattgefunden haben. Außerdem findet man auf dem neueren Campus auch die Bibliothek, diverse Mensen, die Maynooth Student Union (welche eine kleine Bar und Billardtische beinhaltet), und weitere Möglichkeiten wie zum Beispiel das Phoenix Gebäude für die Sportler unter uns, außerschulische Aktivitäten ermöglicht.

Der "alte" Campus, hatte mit seinem älteren und mystischen Flair auch einiges zu bieten und wenn es möglich war, habe ich mich immer dafür entschieden über den alten Campus zu laufen, und dieses bestimmte Gefühl auf dem Weg zur Uni einfangen zu können.

Ich habe fünf verschiedene Kurse an der Maynooth University belegt, von denen nur einer eine gewisse Anwesenheitspflicht verlangt hat. Sehr im Kontrast zur Viadrina, da ich Kulturwissenschaften im Bachelor studiere und die meisten Kurse nur mit Anwesenheitspflicht angeboten werden.

Bei den Kursen, die ich belegt habe, habe ich darauf geachtet so viele medienwissenschaftliche Kurse mitzunehmen wie möglich, die ich mir aber natürlich auch in meinem Studium anrechnen konnte. Dazu gehörten "Film and Screen Studies", "Podcasting and STC Radio", "Media and Cultural Theory" und "Contemporary Literary Theory". Mein fünfter Kurs hieß "Social Media" und konnte mir in einem meiner 2 wirtschaftswissenschaftlichen Kurse, die ich in meinem Studium belegen muss, angerechnet werden. Somit durfte ich auch Kurse in verschiedenen Fakultäten wählen. Sprachkurse und Kurse zur irischen Geschichte wurden auch angeboten, von denen ich aber keinen Gebrauch gemacht habe, weil es sonst zu viele Kurse für mich gewesen wären. Von Freunden, die den Kurs aber belegt haben, habe ich nur Gutes gehört, da unter anderem ein Teil des Kurses auch Exkursionen durch Irland beinhaltet hat und dies auf große Begeisterung der Erasmus-Studenten gestoßen ist, da ihnen dadurch eine noch größere Chance geboten wurde, Irland besser kennenzulernen.

Die Inhalte von meinen Vorlesungen haben meine Vorstellungen übertroffen und ich habe mich dabei erwisch, wie ich in jedem der Kurse aufmerksam zugehört und in den Diskussionen mitgemacht habe. Die Vorlesungen waren nach den Interessen der Studenten gestalten wie zum Beispiel in meinem Film and Screen Studies Kurs, indem wir jede Woche neben der Vorlesung am Montag, am Freitag einen Film zusammen geschaut haben, der inhaltlich perfekt zur Vorlesung gepasst hat. Anhand dieser Filme konnte man seinen Mid-Term oder auch im Final Essay so gestalten, dass diese Filme mit eingebunden wurden.

Meine kompletten Prüfungsleistungen haben, außer in dem Social Media Kurs, aus Essay bestanden, woran ich aber schon gewohnt gewesen bin, da mein Studium generell sehr Essay und Hausarbeiten lastig ist. In jedem der Kurse musste ich ein oder zwei Mid-Terms (zur Mitte des Semesters) und eine finale Arbeit abgeben, womit ich insgesamt 11-13 Abgaben in 3 ½ Monaten gehabt habe. Der "work-load" und Aufwand war in den Kursen, die ich gewählt habe, schon sehr groß, aber keineswegs trocken. Ich hatte Spaß bei der Findung meiner Essay-Themen und durfte zwischendurch auch etwas kreativer werden, indem ich Campaigns in meinem Social Media Kurs erstellen durfte. Generell waren die Professoren auch sehr unterstützend und entgegenkommend, wenn man Probleme mit einer Abgabe gehabt hat.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

Vor meinem Antritt des Auslandssemesters war ich sehr nervös und hatte Angst keinen Anschluss zu finden. Doch durch die großartige Einführungswoche der Maynooth University, habe ich so tolle Menschen kennen gelernt, die mich bis zum Ende begleitet haben. Von Pub Crawls in Dublin oder in Maynooth, zu Taco-Abenden oder reisen durch ganz Irland war alles dabei. Obwohl ich zum ersten Mal allein in ein anderes Land gereist bin, habe ich mich nie wirklich alleine gewühlt. Ich kann wirklich nur empfehlen alle Aktivitäten der Uni mitzumachen, alleine um euch aus eurer Unterkunft herauszutrauen und bestenfalls coole Menschen kennen zu lernen! Es ist so wichtig, sich rauszutrauen und die neue, fremde Umgebung ein bisschen vertrauter zu machen. Sei es einen Spaziergang zu machen oder ins nächste Café zu gehen. Die Menschen in Irland sind so freundlich und ich bin kein einziges Mal auf Unfreundlichkeit gestoßen!

Mit meinen Freunden bin ich nach Galway, Howth und Umgebung von Dublin/Maynooth gereist. Außerdem habe ich die Chance so nahe an der UK zu sein genutzt, und gleich einmal auch Edinburgh und London mitgenommen. Edinburgh hat mich mit seinem Charme komplett umgehauen und obwohl ich schon einmal in London gewesen bin, hat diese außergewöhnliche Stadt ihre Wirkung bei mir nicht verfehlt. Wenn ihr die Chance habt, besonders in den ersten Wochen, wenn der Unistress noch nicht so groß ist, versucht so viel wie möglich zu reisen. Es ist es wert.

Ich habe ja schon erwähnt, dass die Lebenshaltungskosten sehr hoch sind, selbst im Vergleich zu Berlin. Aber durch den Höchstsatz der Erasmus-Unterstützung + Social Top-Up (welches ich auch noch vor Antritt des Auslandssemesters beantragen musste), und Erspartes, hat man gut auskommen können. Da die Miete von 750 Euro im Monat schon deftig gewesen ist, würde ich auf jeden Fall empfehlen mit etwas Erspartem ins Ausland zu gehen. Versucht schlau einkaufen zu gehen und daraus vielleicht Wochenrationen zu machen. Ich habe gerne vorgekocht, um den möglichen Stress unter der Woche ein bisschen verringern zu können. Was auch interessant zu wissen ist, ist das es gleich an der Uni (5 Minuten zu Fuß) ein Lidl gibt, wo man preisgünstig einkaufen gehen kann.

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Irland, besonders die Busse, werdet ihr wahrscheinlich am häufigsten nutzen, wenn ihr in Maynooth und/oder Umgebung leben werdet. Für die Nutzung der Öffis gibt es die sogenannte Leap Card, welche ihr vorher online beantragen müsst. Es gibt ein Young Adult/Studenten Angebot, welches besagt das ihr nur 1 Euro pro Fahrt zahlen werden müsst. Sonst pro Fahrt gleich 2 Euro. Die Leap Card könnte ihr mit der Leap Top-Up App aufladen und auch zwischendurch immer kontrollieren wie viel Guthaben ihr auf der Karte noch habt. Wenn ihr zu Antritt eures Erasmus noch keine Leap Card habt, könnt ihr im Bus auch mit Geld zahlen, dies aber nur in Münzen und nicht mit EC oder VISA.

Land: Irland

Ausländische Universität: Maynooth University

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 16/09/2024 bis 20/12/2024

Studiengang an der Viadrina: Kulturwissenschaften im Bachelor



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Ich habe die Möglichkeit einfach in einen Bus zu springen und direkt nach Dublin durchfahren zu können, sehr genossen und auch reichlich ausgenutzt. Ich habe glaube jeden Buchladen in Dublin dreimal von innen gesehen. Für jeden lesebegeisterten Menschen kann ich "Chapters", "Hodges Figgis" und auch "The Works" sehr empfehlen! Auch die Pubs (besonders Temple Bar, obwohl dies natürlich ein bisschen kostspieliger gewesen ist), habe ich sehr gut kennen lernen können. Meine liebsten Pubs in Temple Bar sind die "Bad Bobs Temple Bar" und "The Norseman". Die irische Kultur ist auch an jeder Ecke zu finden. Wenn nicht in den ganzen Sehenswürdigkeiten, dann im Verhalten der Iren. Man fühlt sich einfach so wohl und aufgehoben und durch Möglichkeiten wie der "Culture Night" in ganz Irland im September kann man die irische Kultur noch näher kennen lernen.

- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Obwohl ich schon seit über einem Monat wieder Zuhause bin, vermisse ich Irland sehr. Ich hatte das Glück mich während meines Erasmus in einen Iren zu verlieben, weshalb ich alle paar Wochen nach Irland zurückfliegen kann und das Land zum Glück nicht ganz loslassen muss. Trotzdem ist es etwas anderes, da meine ganzen Erasmus-Freunde auch wieder zurück in ihrem Zuhause sind und wir nicht mehr jeden Tag aufeinander hocken können.

Das Beste an meinem Auslandssemester war, wie sehr ich selbst gewachsen bin. Ich bin so stolz, dass ich mich getraut habe diesen Schritt zu gehen, und möchte nichts, was ich in den paar Monaten erlebt habe, missen. Ich glaube außerdem auch, dass ich ein paar Freundschaften fürs Leben geschlossen habe, was wirklich selten vorkommt. Die Eigenständigkeit und spontan das machen zu können, worauf man Lust hat, war auch ein sehr großer Pluspunkt.

Das "Schlechteste", wenn man es überhaupt so ausdrücken kann, war, wie kalt es im November und Dezember geworden ist und meine Host wirklich nicht viel geheizt hat, und wenn ja, wir noch mehr drauf zahlen mussten. Da die Lebenskosten in Irland so hoch sind, ist es normal für die Einheimischen an Heizkosten zu sparen, aber ich konnte mich wirklich gar nicht daran gewöhnen. Das verminderte Heizen hat zum Ende dann leider auch dazu geführt, dass ich doll krank geworden bin. Das ist aber auch wirklich das einzig "Schlechte" was mir eingefallen ist.

Ich habe so lange gebraucht, um den Bericht zu schreiben, weil es sich wie das finale Goodbye angefühlt hat. Ich hatte vor Beginn meines Erasmus so Angst, und jetzt zähle ich es zu den besten Sachen die mir je hätte passieren können. Die paar Monate haben mich zum Positiven verändert und ich kann es wirklich Jedem nur ans Herz legen. Ja es mag sich sehr groß anfühlen, und ist es vielleicht auch, aber wenn ihr versucht das Beste daraus zu machen, wird es sich so sehr lohnen!

